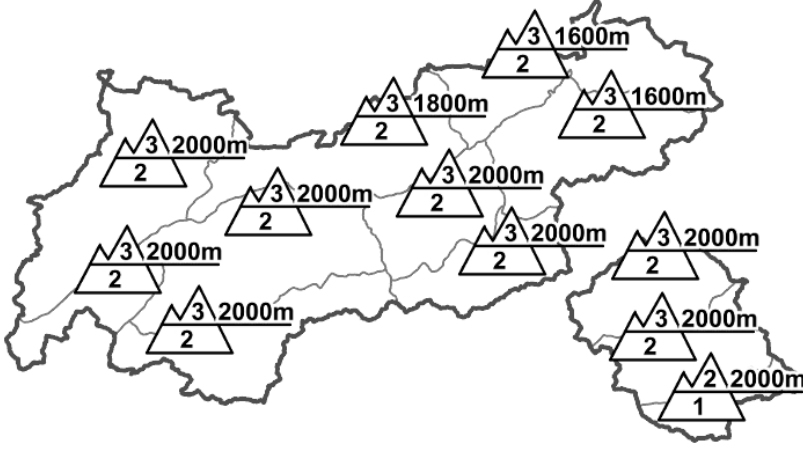

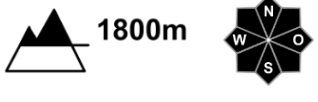








| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.01.2017 07:30 GANZTÄGIG | | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|--|--|---|
|  | |  Tribschnee |  1800m mit Höhe zunehmend |
| | |  Altschnee |  2000m vermehrt schattseitig |
| | | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb der Waldgrenze unverändert heikle Lawinensituation für den Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt für den Wintersportler oberhalb etwa der Waldgrenze heikel. Dort herrscht unverändert erhebliche Lawinengefahr, darunter ist diese mäßig. Gefahrenbereiche konzentrieren sich weiterhin auf ältere sowie frisch gebildete Tribschneepakete. Vorsicht: Tribschnee ist derzeit spröde und lässt sich sehr leicht durch geringe Belastung stören! Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt dabei mit der Seehöhe zu. Zu beachten ist heute, dass der Neuschnee ältere Tribschneepakete überlagert und dadurch die Gefahreneinschätzung (zusätzlich zu den teilweise schlechten Sichtverhältnissen) erschwert wird.

Gefahrenstellen finden sich vermehrt im kammnahen Steigelände sowie in steilen Rinnen und Mulden. Zusätzlich sind auch unstrukturierte Hänge v.a. dort betroffen, wo sich eine Altschneedecke halten konnte. Dies gilt ganz besonders für Schattenhänge oberhalb etwa 2000m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in weiten Teilen Tirol mit einem Nord-Südgefälle geschneit. Spitzenreiter waren die südlichen Öztaler Alpen mit bis zu 30cm, ansonsten fielen meist zwischen 10 und 20cm, während das südliche Osttirol praktisch leer ausging. Im Osten des Landes sollen während des Tages noch etwa 20cm dazukommen. Der Wind bläst allgemein über Verfrachtungsstärke, sodass ständig neue Tribschneepakete gebildet werden. Frischer Tribschnee lagert dabei auf lockerem, kalten Schnee und ist deshalb sehr leicht zu stören. Weitere Schwachschichten findet man in der Altschneedecke in Schattenhängen oberhalb etwa 2000m sowie in West- und Osthängen oberhalb etwa 2400m. Es handelt sich dabei häufig um kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee, welcher zwischen dünnen Krusten eingelagert sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Dichter Schneefall, eigentlich überall auf den Bergen. Die Mengen und auch die Verfrachtungen werden wieder beachtlich sein! Am meisten schneit es im Osten Tirols, am häufigsten aufgelockert sind die Wolken inneralpin und im Süden. Erst nachmittags zaghafte Besserung. Im Dolomitenraum einigermaßen sonnig und wieder kein nennenswerter Neuschnee. Temperatur in 2000m: -9 Grad, Temperatur in 3000m: -15 Grad. Höhenwind: starker Wind aus Nord.

TENDENZ

Im Tagesverlauf entstehen neue Tribschneepakete.

Patrick Nairz